

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 2. Oktober 2015

Nummer 20

Bad Schandau \* Krippen \* Porschdorf \* Ostrau \* Postelwitz \* Prossen  
Schmilka \* Waltersdorf \* Rathmannsdorf \* Wendischfähre  
Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel

**11. Apfelfest**  
Sonntag, 11. Oktober 2015  
10-17 Uhr  
im Garten des  
NationalparkZentrums Bad Schandau

Mit Apfelsaft-Pressaktion  
(Äpfel + Gefäße mitbringen!)

Apfelgebäcke aus dem Lehmbackofen

Apfelsortenbestimmung

Allerlei apfelige Mitmachstationen

14 Uhr: Figurentheater Karla Wintermann

Apfelbaunverkauf alter regionaler Sorten

Infopavillon Obstwiesenschätze  
(Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)

**Frau Holle**  
von und mit Karla Wintermann

Ausstattung: Martina Großer

## Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten  
Seite 2
- Sonstige Informationen  
Seite 2
- Wichtige Informationen  
für alle Gemeinden  
Seite 3
- Stadt Bad Schandau  
Seite 4
- Gemeinde  
Rathmannsdorf  
Seite 10
- Gemeinde  
Reinhardtsdorf-  
Schöna  
Seite 13
- Schulnachrichten  
Seite 17
- Jugend aktuell  
Seite 17
- Lokales  
Seite 17
- Kirchliche Nachrichten  
Seite 19

# Information

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 16. Oktober 2015**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 7. Oktober 2015**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel*  
 Tel.: 03535/489168  
 Funk: 01 71/3 14 75 42

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt

#### (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501101 und 501102

### Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10  
 Nächster Termin: 27.10.2015  
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung unter  
 Telefon: 035028 86073 oder  
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,  
 Lindenallee 5  
 Mobiltelefon: 01727962474  
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de  
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats  
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,  
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11  
 ansonsten erreichbar unter  
 Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

**im Haus des Gastes, Markt 12**  
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr  
 Tel.: 035022 90030, Fax: 90034  
 E-Mail: info@bad-schandau.de

### Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag	8:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247  
 E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

### Öffnungszeiten

#### Museen und Ausstellungen

#### Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Mai - Oktober

Dienstag - Freitag	14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr

#### Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt,  
 Dampfschiffstr. 1,  
 Tel.: 035022 42396,  
 E-Mail: kg.schandau\_porschdorf@evlks.de,  
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr

#### Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf,  
 Am Viehbigt 78  
 Tel.: 035028 80306

Dienstag	14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr

#### Nationalparkzentrum

April - Oktober täglich 9:00 - 18:00 Uhr

#### Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,	
Sonntag	10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag	10:00 - 24:00 Uhr

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung

#### Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

#### Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

#### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

#### ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon	0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail	service-netz@enso.de
Internet	www.enso-netz.de

#### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung	0351 50178880
Stromstörung	0351 50178881
Wasserstörung	0351 50178882

#### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon	0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail	service@enso.de
Internet	www.enso.de

## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Die Stadt Königstein hat zum 1. Januar 2016 folgende Stelle zu besetzen:

### **Sachbearbeiter/in Bauamt**

in Vollzeit (40 Stunden)

Details zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.koenigstein-sachsen.de](http://www.koenigstein-sachsen.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## **Schutzengel auf Knopfdruck**

### **Hausnotruf der Johanniter sorgt seit 30 Jahren für mehr Sicherheit**

Als älterer Mensch alleine zuhause leben - das geht nur mit einem sicheren Gefühl. Wer ist da, wenn ich stürze? Wie bekomme ich Hilfe, wenn ich selbst keine mehr rufen kann? Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa hat jeder dritte Deutsche Sorge, im Alter in den eigenen vier Wänden zu verunglücken. Der Hausnotruf der Johanniter kann diese Angst nehmen: Per Knopfdruck wird die Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt, die umgehend Hilfsmaßnahmen veranlasst und auf Wunsch die Angehörigen benachrichtigt.

### **Der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe**

Die Johanniter sind mit mehr als 130 000 Kunden bundesweit einer der großen Hausnotrufanbieter in Deutschland. Der Johanniter-

Hausnotruf arbeitet mit zwei Komponenten: Das Standgerät ist mit Lautsprecher, Mikrofon und Notruftaste ausgestattet. Zusätzlich erhält der Kunde einen kleinen Sender mit Signalknopf, der als Armband, Halskette oder Clip an der Kleidung getragen wird. Mit frei wählbaren Zusatzleistungen wie Schlüsselhinterlegung, Bewegungsmeldern, Falldetektoren und Brandmeldern kann jeder Nutzer über seine eigene Versorgung und Sicherheit entscheiden.

Während der Sicherheitswochen der Johanniter vom 21. September bis 31. Oktober 2015 haben Interessierte die Möglichkeit, den Hausnotruf vier Wochen lang kostenlos zu testen. Weitere Informationen zum Hausnotruf und den Sicherheitswochen der Johanniter: Tel. 0800 3233800 (gebührenfrei) oder unter [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



## Stadt Bad Schandau

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 13.10.2015

von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

#### Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 26.10.2015, 20:00 Uhr

#### Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 20.10.2015, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 15.10.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 04.11.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.11.2015, 18:00 - 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 27.10.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 22.10.2015, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 20.10.2015, 18:00 Uhr

#### Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 20.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

#### Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 21.10.2015, 19:30 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 13.10.2015, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 12.10.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter [www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de).

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2015

#### Beschluss-Nr.: 20150916.106

**Beschluss - zur Änderung des Vertrages zum Verkauf der Teilfläche des Fl. 155 der Gemarkung Bad Schandau**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Änderung des Kaufvertrages mit den Eheleuten Eliska und Josef Suba bezüglich der Teilfläche des Flurstückes 155 der Gemarkung Bad Schandau nach erfolgter Vermessung. Die zu veräußernde Teilfläche (zukünftig Flurstück 155/2) beläuft sich auf eine Gesamtlfläche von 4697 qm, wobei der Kaufpreis nach Nutzungsarten aufgliedert ist. Dieser beläuft sich insgesamt auf 12.904,00 EUR.

Bad Schandau, 16.09.2015

T. Kunack, Bürgermeister

#### Beschluss-Nr.: 20150916.107

### Beschluss - Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 63 der Gemarkung Schmilka (ehem. enso-Gebäude)

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 63 der Gemarkung Schmilka an Herrn Sven-Erik-Hitzer. Die zu veräußernde Teilfläche betrifft die Grundfläche zzgl. Abstandsflächen des ehem. enso-Gebäudes.

Der Kaufpreis beläuft sich gem. Bodenrichtwerte auf 29,00 EUR/qm. Die Kosten der Vermessung und Beurkundung trägt der Käufer.

Bad Schandau, 16.09.2015

T. Kunack, Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Herzlichen Glückwunsch

*Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 03.10.2015 bis 16.10.2015 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.*

#### Bad Schandau

am 03.10.	Frau Brigitte Stöbel	zum 78. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Joachim Hering	zum 82. Geburtstag
am 06.10.	Frau Margot Roßburg	zum 75. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Helmut Binias	zum 78. Geburtstag
am 08.10.	Frau Erika Hickmann	zum 76. Geburtstag
am 13.10.	Herrn Günter Thieme	zum 77. Geburtstag
am 13.10.	Frau Ingeborg Tschapek	zum 76. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Günter Wahode	zum 81. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Günter Trede	zum 76. Geburtstag

#### Krippen

am 06.10.	Herrn Walter Heller	zum 76. Geburtstag
am 10.10.	Frau Gisela Petschel	zum 79. Geburtstag

#### Ostrau

am 08.10.	Frau Waltraud Süß	zum 77. Geburtstag
am 15.10.	Frau Renate Bernhardt	zum 89. Geburtstag

#### Porschdorf

am 03.10.	Herrn Hans Hauswald	zum 80. Geburtstag
am 09.10.	Frau Helga Findeisen	zum 76. Geburtstag

#### Prossen

am 06.10.	Frau Elfriede Gottschalk	zum 78. Geburtstag
-----------	--------------------------	--------------------

## Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 26.08.2015

### TOP 1

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Dr. Rolf Böhm, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

### TOP 2

#### Vereidigung des Bürgermeisters

Die Stadträte bestimmen einstimmig, dass Herr Gerald Große dem Bürgermeister, Herrn Thomas Kunack, den Eid und die Verpflichtung abnimmt. Im Anschluss daran nimmt Herr Gerald Große die Vereidigung des Bürgermeisters vor und nimmt seine Verpflichtungserklärung entgegen.

Danach übernimmt Herr Bürgermeister Thomas Kunack die Sitzungsleitung.

### TOP 3

#### **Informationsbericht des Bürgermeisters Fähranleger Postelwitz**

Der Zuwendungsbescheid für die Beseitigung der HW-Schäden am Fähranleger Postelwitz ist am 14.08.2015 eingegangen. Es wurde eine Summe in Höhe von 225.761,82 EUR bewilligt. Inhalt dieses Bescheides ist auch die Genehmigung zur Errichtung des behindertenfreundlichen Weges sowie der teilweisen Erneuerung der Stützmauer.

Die Maßnahme soll im Frühjahr 2016 durchgeführt werden.

#### **Dacherneuerung Saal - Kulturstätte**

Die Arbeiten haben planmäßig begonnen. Der Abbruch des Giebels Südseite ist beendet, die Maurerarbeiten am Ringanker sind fortgeschritten und die erste Bewehrungsabnahme hat stattgefunden. Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten haben begonnen (sichtbar: der Lagerplatz der Binder vor der Kulturstätte).

Momentan liegen wir gut im Zeitplan.

#### **Marktplatz**

Auch hier haben die Bauleistungen begonnen (was für Alle sichtbar ist). Allerdings mussten schon zu Beginn der Tiefbauarbeiten voraussichtliche Mehrleistungen festgestellt werden, welche u. a. eine Bauzeitenverlängerung zur Folge haben. So wurden u. a. vor der Abflussrinne der Elbresidenz (konkret dem ehem. „Dampfschiff“ eingebaute Schalttafeln gefunden, welche vor der Bettung und Pflasterung eingekürzt oder entfernt werden müssen. Leitungen der Medienträger liegen tlws. nicht fachgerecht und müssen somit umverlegt werden. Detaillierte Gestaltungsvorschläge werden noch einmal auf der Tagesordnung des TA am 07.09.15 stehen.

#### **Brücke über den Gründelbach**

Die Bauanlaufberatung fand am 18.08.15 statt. Schwerpunkt ist hierbei die Abstimmung der einzelnen Medien zur vorgeschriebenen Neuverlegung (Dükerung!). Für die Zeit des Brückenneubaus erfolgt die Schaffung einer Behelfsbrücke. Baubeginn ist der 07.09.15. Über mögliche tageweise Einschränkungen des Verkehrs Richtung Halbestadt werden noch ausführliche Informationen erfolgen.

#### **Oberflächensanierung Zahnsgrund (K8740)**

Der Landkreis beabsichtigt, in den Herbstferien (12.-24.10.2015) an einem Teil des Zahnsgrundes - den Bereich B 172 bis Abzweig Backofen - die Oberfläche zu erneuern.

Dies geschieht unter Vollsperrung. Umleitung soll über den ampelgeregelten Ostrauer Berg erfolgen. Eine Alternativstrecke als Einbahnstraßenregelung über Ostrauer Berg hoch und Nasser Grund runter wird noch geprüft.

### TOP 4

#### **Protokollkontrolle**

Herr Bredner und Herr Zimmermann erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

#### **Kurzprotokoll 24.06.2015**

Zum Kurzprotokoll vom 24.06.2015 erfolgen keine Einwände. Das Protokoll ist somit bestätigt und der öffentliche Teil kann im Amtsblatt gedruckt werden.

#### **Kurzprotokoll 22.07.2015**

Zum Kurzprotokoll vom 22.07.2015 erfolgen keine Einwände. Das Protokoll ist somit bestätigt und der öffentliche Teil kann im Amtsblatt gedruckt werden.

#### **Abarbeitungsprotokoll**

Frau Kriedel bemerkt, dass die Problematik - Felssicherung Postelwitz - an 2 Stellen des Abarbeitungsprotokolls erwähnt wird und fragt an, ob es sich hierbei um den gleichen Sachverhalt handelt. Dies wird bestätigt.

Herr Sepp Friebel kritisiert, dass es immer noch nicht möglich gewesen ist, die Schutzhütte am Elberadweg in Postelwitz zu errichten. Außerdem mahnt er dringend die Pflege und das Zurückschneiden im Bereich der Kirschleite an. Nach seiner Auffassung handelt es sich keinesfalls um einen Wanderweg, sondern um 2 Zugänge zum bewohnten Teil der Kirschleite, die beide von den Anwohnern genutzt werden müssen.

Herr Klimmer merkt an, dass die Beseitigung der Geländer am Hornleitenweg erst vom Bauhof angedacht ist, wenn eine entsprechende Kapazität dafür vorhanden ist. Er bittet darum, dass für diese Maßnahme die Priorität erhöht wird.

Frau Kriedel fragt an, ob die Problematik - Abluftanlage Feuerwehrgerätehaus Prossen - wie geplant umgesetzt wird. Der Bürgermeister bestätigt dies.

Außerdem fragt sie an, ob die Beseitigung des Bauschutts, den Herr Streilein auf dem Kirchweg in Porschdorf eingebracht haben soll, erfolgt ist. Herr Kunack erklärt, dass er dies abfragen wird.

Da keine weiteren Anfragen zur Protokollkontrolle erfolgen, ruft Herr Kunack den TOP 5 - Bürgeranfragen - auf.

### TOP 5

#### **Bürgeranfragen**

Herr Michael fragt an, ob es zur Thematik - Instandsetzung Kaimauer - neue Erkenntnisse gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass die entsprechenden Förderanträge eingereicht sind und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden.

Herr Gerhard Schulz kritisiert, dass sich in dem für das Lagerfeuer zur Kirmes in Krippen vorbereiteten Haufen Material befindet, was zu einer erhöhten Rauchentwicklung führt. Er fühlt sich massiv von diesem zu erwartenden Rauch belastigt. Aus diesem Grund fordert er die Verwaltung auf, entsprechend zu handeln und droht bei Zuwiderhandlung, eine Anzeige zu erstatten.

Herr Dr. Böhm wirbt diesbezüglich um Toleranz

Herr Kunze bittet die Stadt um Vermittlung bzw. Organisation eines Ortstermins mit dem Straßenbaulastträger und Grundstückseigentümern entlang der Sebnitzer Straße. Diese wollen ein Gutachten erwirken, in dem nachgewiesen wird, dass durch den Straßenzustand Schäden an ihren Grundstücken entstehen.

Im Zusammenhang mit Ereignissen in Pirna, bei denen eine Person durch herab fallende Teile eines verfallenen Hauses erschlagen wurde, bittet Herr Sepp Friebel die Verwaltung um eine intensive Begehung des Stadtgebietes, insbesondere des Stadtteils Postelwitz, um gefährdete Grundstücke aufzuspüren. Im Bereich Postelwitz sollte insbesondere der Eigentümer des Vaterhauses angeschrieben werden, Vorkehrungen zu treffen. Aus Sicht von Herrn Friebel besteht dort eine Gefährdung. Außerdem fragt er an, ob weitere Gespräche mit Herrn Marchesie über mögliche Grundstücksangelegenheiten in Postelwitz geplant sind.

Zur Problematik - Begutachtung von nicht mehr genutzten Grundstücken hinsichtlich ihres Gefährdungszustandes - ergänzt Herr Klimmer noch Objekte wie die Gaststätte Lachsbach und ein Grundstück Am Plan. Diese Grundstücke sollen durch die Stadt erfasst und an die Bauaufsicht abgegeben werden.

Herr Christian Friebel fragt an, ob es einen Bearbeitungsstand zum Haushaltskonsolidierungskonzept gibt. Seine Anfrage zielt darauf hin, dass der künftige Haushalt frühzeitig in Kraft treten sollte. Herr Kunack erklärt, dass im September die Zuarbeiten zur Haushaltplanung durch die Mitarbeiter erstellt werden sollen, so dass anschließend mit der Haushaltplanung begonnen werden kann. In die Haushaltplanung selbst müssen alle möglichen Konsolidierungsgedanken einfließen. Da keine weiteren Bürgeranfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister diesen TOP.

### TOP 6

#### **Beschluss - Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Stadtrat**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

### TOP 7

#### **Wahl des 2. ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters**

Zur Wahl des 2. ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters wurden 2 Vorschläge eingereicht. Die Wählervereinigung Tourismus schlägt Herrn Jürgen Kopprasch für diese Funktion vor. Herr Kunze schlägt Herrn Maik Bredner vor. Herr Bredner erklärt, dass er aus zeitlichen Gründen dieses Amt nicht antreten kann. Darauf-

hin zieht Herr Kunze seinen Antrag zurück. Damit steht nur noch 1 Wahlvorschlag zur Abstimmung. Herr Kunack fragt an, ob jemand der Stadträte einer offenen Abstimmung widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Anschließend bittet er um Abstimmung zur Wahl. Herr Jürgen Kopprasch wird im 1. Wahlgang mit 8 Stimmen gewählt.

#### TOP 8

##### **Bestellung eines Verhinderungsvertreters in den Technischen Ausschuss**

Zur Wahl als Verhinderungsvertreter in den technischen Ausschuss liegen folgenden Wahlvorschläge vor:

- von der Wählervereinigung Tourismus - Jan Börngen
- von Steffen Kunze - Andreas Schubert

Mit 9 zu 4 Stimmen wird Herr Jan Börngen als Verhinderungsvertreter für Herrn André Große in den Technischen Ausschuss neu berufen.

Somit wurde der Technische Ausschuss mit folgender Besetzung bestellt:

CDU

Maik Bredner (Verhinderungsvertreter: Mathias Klimmer)

Wählervereinigung Tourismus

Jürgen Kopprasch (Verhinderungsvertreter: Volker Zimmermann)

André Große (Verhinderungsvertreter: Jan Börngen)

Die Linke

Peter Niestroj (Verhinderungsvertreter: Gerald Große)

Steffen Kunze (fraktionslos) (Verhinderungsvertreter: Christian Friebe, CDU)

#### TOP 9

##### **Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der BSKT**

Zur Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der BSKT liegen folgende Wahlvorschläge vor.

- von der Wählervereinigung Tourismus - Gudrun Kriedel
- von Steffen Kunze - Steffen Kunze

Mit 7 zu 6 Stimmen wird Gudrun Kriedel in geheimer Wahl als Vertreter in den Aufsichtsrat der BSKT gewählt.

#### TOP 10

##### **Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV**

Zur Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV liegen folgende Wahlvorschläge vor.

- von der Wählervereinigung Tourismus - Volker Zimmermann
- von Steffen Kunze - Jan Börngen

Herr Börngen erklärt, dass er aus zeitlich Gründen dieses Amt nicht wahrnehmen kann. Herr Kunze zieht somit seinen Wahlvorschlag zurück. Da nur 1 Wahlvorschlag zur Abstimmung steht, fragt der Bürgermeister an, ob jemand der Stadträte einer offenen Abstimmung widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Damit wird offen abgestimmt. Herr Volker Zimmermann wird mit 8 Stimmen als Vertreter in die Verbandsversammlung des AZV gewählt.

#### TOP 11

##### **Bekanntgabe der Eilentscheidung - Beschluss-Nr.: 20150729.101 - 1. Nachtrag Dacherneuerung Kulturstätte**

Der Bürgermeister gibt die Eilentscheidung mit der Beschluss-Nr. 20150729.101 vom 29.07.2015 bekannt und verliest diese.

#### TOP 12

##### **Beschluss - Annahme von Spenden**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 13

##### **Beschluss - Verkauf Flurstück 167 der Gemarkung Schmilka**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Choritz, Ortschaftsrat von Schmilka, informiert, dass sich der Ortschaftsrat mit der Thematik befasst hat und dem Verkauf zustimmt. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet Herr Kunack um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 14

##### **Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe und Einnahme zur Ertüchtigung eines Teils des Marktplatzes zur Befahrung mit Bussen/LKW**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Schubert fragt an, ob die geplante Art und Weise der Ausführung zweckmäßig ist. Herr Bredner erklärt, dass er sowohl dem Planer als auch dem Baubetrieb sein volles Vertrauen entgegenbringt, eine optimale und ausreichende Lösung vorgeschlagen zu haben. Er spricht sich für eine Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag aus.

Herr Kopprasch ergänzt, dass diese Maßnahme nicht nur für die Nutzung der Elbresidenz wichtig und sinnvoll ist, sondern auch die Anlieferung von Teilen der unteren Kirchstraße sicher stellt.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

#### TOP 15

##### **Beschluss - Vergabe Straßenbaumaßnahmen - Ertüchtigung eines Teils des Marktplatzes zur Befahrung mit Bussen/LKW**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

#### TOP 16

##### **Beratung zur ehemaligen Krippener Schule**

Der Bürgermeister führt an, dass er zu dieser Angelegenheit ein Schreiben von Herrn Kunze erhalten hat. Er bittet Herrn Kunze, dieses vorzutragen.

Herr Kunze kritisiert sehr massiv das Vorgehen von Herrn Kunack in dieser Angelegenheit. Er hat ihm nicht ein Schreiben zukommen lassen, sondern einen entsprechend der Gemeindeordnung fristgerechten Antrag zur Umnutzung der ehemaligen Krippener Schule eingereicht. Dieser wurde ebenfalls entsprechend der Gemeindeordnung von mehr als 1/5 der Stadträte, der CDU-Fraktion und Herrn Andreas Schubert, unterstützt und muss somit spätestens zur übernächsten Ratssitzung zur Abstimmung gelangen. Wenn der Antrag in der heutigen Sitzung beraten werden soll, wäre es doch dringend erforderlich gewesen, diesen den Stadträten zur Kenntnis zu geben. Das ist nicht erfolgt.

Herr Kunze fordert Herrn Kunack auf, öffentlich zu erklären, warum kein Stadtrat von seinem Antrag Kenntnis hat.

Der Bürgermeister führt an, dass er davon ausgegangen ist, dass die Stadträte von dem Antrag Kenntnis haben. Ein Versenden des Antrages an die Stadträte von Seiten der Verwaltung ist offensichtlich nicht erfolgt. Er entschuldigt sich für das Versäumnis und wird veranlassen, dieses nachzuholen.

Der Bürgermeister verliest den Antrag von Herrn Steffen Kunze auf Umnutzung der Krippener Schule. Er fragt an, ob es dazu Fragen gibt und bittet um Diskussion.

Herr Niestroj fragt an, ob der Antrag unterschrieben ist. Herr Kunack verneint dies. Herr Kunze bemerkt, dass er aufgrund der Empfangsbestätigung vom Bürgermeister davon ausgegangen ist, dass sein Antrag formell ausreichend ist.

Herr Klimmer ist überzeugt, dass die Forderung nach Unterbringung von Asylbewerbern künftig noch steigen wird und dass die Unterbringung auch unter Umständen gegen den Willen der Kommune erfolgen wird.

Auf Anfrage von Herrn Bredner informiert der Bürgermeister über vorliegende Zahlen der derzeit in Bad Schandau wohnenden Asylbewerber.

Der Bürgermeister informiert über ein Gespräch mit der Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft Sächsische Schweiz mbH (GVS) in der vergangenen Woche, zu dem auch die Bürgermeister von Reinhardtsdorf/Schöna, Herr Ehrlich, und Rathmannsdorf, Herr Thiele, eingeladen waren. In der Frage der Unterbringung der Asylbewerber wird die Verwaltungsgemeinschaft als Gesamtes betrachtet. Außerdem informiert Herr Kunack, dass durch die GVS eine Besichtigung der ehemaligen Krippener Schule stattgefunden hat und im Ergebnis das Objekt als nicht geeignet für die Unterbrin-

gung von Flüchtlingen betrachtet wird. Herr Kunack verliest dieses Schreiben.

Der Stadtrat muss an dieser Stelle entscheiden, ob die bisher abgestimmte Strategie nach Erfüllung der Quote aber keine Schaffung zusätzlicher Angebote, beibehalten werden soll, oder ob die Stadt sehr bewusst weitere Angebote erschließen sollte, um mehr Asylbewerber unterzubringen.

Herr Kunze betont nochmals, dass von ihm ein Antrag vorliegt und die Stadträte nun entscheiden müssen, ob Geld dafür in die Hand genommen werden soll, um das Gebäude der ehemaligen Schule in Krippen zu ertüchtigen. Sein Wunsch ist es, einem Gebäude, das keinen Ertrag bringt, weil auch die Vereine seines Wissens nach keine Miete zahlen, wieder einem Zweck zuzuführen. Der in der ehemaligen Schule eingetretene Instandhaltungsrückstau sollte bei der Gelegenheit mit behoben werden. Gelder scheinen für die Unterbringung von Asylbewerbern reichlich vorhanden zu sein, so dass sich Investitionen schnell amortisieren könnten.

Herr Kunze fragt an, ob es richtig ist, dass vom Bürgermeister die Prossener Turnhalle als mögliches Quartier für Flüchtlinge benannt wurde. Herr Kunack verneint dies ausdrücklich.

Frau Kriedel schildert ihre Eindrücke aus der Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft in Heidenau.

Herr Friebel vertritt die Auffassung, dass grundsätzlich zur Problematik der Flüchtlingsunterbringung eine Entscheidung getroffen werden muss und dass sich der Stadtrat generell über in Frage kommende Immobilien oder Plätze Gedanken machen muss. Dies sollte vorbereitenden Charakter haben, um für die auf uns zu kommende Quote gewappnet zu sein. Wir sollten aber nicht in die Offensive gehen.

Nach weiteren Diskussionen stellt Herr Große den Antrag zur Geschäftsordnung die Beratung hier abzubrechen und für die nächste Ratssitzung diese komplizierte Angelegenheit auf die Tagesordnung zu setzen. Bis dahin sollen Bürgermeister und Verwaltung auf der Grundlage vorliegender Aspekte und in Übereinstimmung mit weiteren Beratungen mit dem Landrat eine Vorlage erarbeiten, die den Stadtrat dann in die Lage versetzt, den einen oder anderen Entscheidungsweg zu gehen.

Herr Kunack bittet um Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Große.

AE: einstimmig

## TOP 17

### Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert über ein Ersuchen einer tschechischen Gemeinde, Nähe Usti. Die Gemeinde fragt an, ob Bad Schandau eine Städtepartnerschaft mit ihnen eingehen möchte. Dazu bittet Herr Kunack um Meinungsbildung im Stadtrat. Der Stadtrat erklärt mehrheitlich, dass über die jetzt bestehenden Städtepartnerschaften hinaus kein weiterer Wunsch auf Partnerschaft bestehe.

Herr Dr. Böhm informiert über das am kommenden Wochenende stattfindende Bahnhofsfest der Schwarzbachbahn in Lohsdorf. Er lädt alle Stadträte dazu ein.

Herr Kunze wurde insbesondere von älteren Bürgern, und nicht nur aus unserer Stadt, beauftragt, in der heutigen Ratssitzung Kritik an dem im Amtsblatt Nr. 15 von Bürgermeister a. D. Andreas Eggert vorgebrachten Zitat von E. Benesch zu üben.

Eduard Benesch hat mit seinen Dekreten viel Leid über Deutsche in der Nachkriegszeit gebracht und ist für Mord und Vertreibung Deutscher in Tschechien verantwortlich. Diesen Mann zu zitieren ist aus Sicht von Herrn Kunze unzumutbar.

Er erwartet von der Stadtverwaltung oder Herrn Eggert in einem der nächsten Amtsblätter eine Entschuldigung.

Dem schließt sich Herr Klimmer an.

Herr Kunack nimmt dies zur Kenntnis und wird die Weitergabe dieser Forderung an Herrn Eggert veranlassen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, beendet der Bürgermeister die Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

*T. Kunack, Bürgermeister  
Wötzel, Protokollantin*

## Anmerkung zum Protokoll der Stadtratssitzung vom 26.08.2015

Bezüglich der von Herrn Kunze unter TOP 17 vorgebrachten Kritik an einem im Amtsblatt Nr. 15 (vom 24.07.2015) veröffentlichten Artikel des damaligen Bürgermeisters Andreas Eggert kann ich, wie gefordert, folgende Erklärung abgeben.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens war Herr Eggert vollständig für den Inhalt des Amtsblattes verantwortlich. Aus diesem Grund kann meinerseits und seitens der Verwaltung dazu nicht Stellung genommen werden. Wie angekündigt, habe ich den Sachverhalt an Herrn Eggert herangetragen und er hat sich dazu wie folgt geäußert:

„Die Titelseite im Amtsblatt Nr. 15 stand voll und ganz in meiner Verantwortung, nicht nur formal als Bürgermeister sondern auch inhaltlich so gewollt. Das verwendete Zitat entstammt aus einer öffentlichen Zitatesammlung. In den allermeisten Fällen, wenn man ein Zitat verwendet, kommt es dabei auf den Inhalt dessen an. Genau dies stellt man in Verbindung zu den eigenen Aussagen. Der Autor spielt dann, wie auch in meinem konkreten Fall, nur eine untergeordnete Rolle. In der Tat sehe ich meine Auffassung und meinen Lebensinhalt mit den zitierten Worten treffend beschrieben. Ich möchte aber ausdrücklich darstellen, dass ich keinesfalls die „Ideale“ des Autors teile, sondern eben im Sinne des Zitates meine eigenen. Wer meine Amt- und Lebenszeit etwas verfolgt hat, wird unschwer erkennen können, dass sich meine Ideale ganz und gar von denen, die offenbar der zitierte Herr Benesch hatte, unterscheiden und ich mich davon distanzieren.“

Ich räume aber auch ein, dass dieses Zitat mit der Nennung des Autors auch andere Assoziationen bei einigen Mitmenschen hervorrufen kann. Diesbezüglich bitte ich um Entschuldigung. Dies war nicht meine Absicht und ich bedauere, wenn ich damit jemanden verletzt oder verunsichert habe. Insofern hätte ich dieses wohl treffende Zitat dann doch besser nicht verwenden sollen. Auch in meinen letzten Amtshandlungen bin eben auch ich ein Mensch und nicht fehlerfrei.“

*Thomas Kunack  
Bürgermeister*

## Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen ist in der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung vom 25.09.1994 festgelegt.

Im § 2 Abs.1 der Pflanzenabfallverordnung ist festgelegt, dass pflanzliche Abfälle durch verrotten, liegenlassen, untergraben, unterpflügen oder kompostieren zu entsorgen sind.

Ist dies nicht möglich (§ 2 Abs. 2), sollen sie möglichst durch häckseln oder schreddern aufbereitet und dann nach Abs. 1 entsorgt werden. Es besteht auch die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe durch die Grünschnittsammlungen.

Sind alle aufgezeigten Entsorgungen nicht möglich oder zumutbar, dürfen diese ausnahmsweise verbrannt werden (§ 4).

Für den Ausnahmefall des Verbrennens müssen folgende einschränkende Bedingungen nach Pflanzenabfallverordnung eingehalten werden.

Es dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Rauchentwicklung oder Funkenflug eintreten.

Das Verbrennen ist nur vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 31. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.

Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden.

- 1,5 km von Flugplätzen
- 200 m von Autobahnen,

- 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Jeder hat die Pflicht, sich im Vorfeld über bestehende gesetzliche Bestimmungen zu informieren und selbst zu prüfen, ob im jeweiligen Einzelfall die erläuterten Ausnahmetatbestände der Pflanzenabfallverordnung zutreffend sind.

## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

### Veranstaltungsplan vom 3. Oktober bis 18. Oktober 2015

#### 03.10.2015, 09:00 Uhr

Fahrt in den Herbst  
mit historischem Fahrbetrieb der Kirnitzschtalbahn vom Kurpark bis zum Lichtenhainer Wasserfall

#### 03.10.2015

Gerätehausfest, Feuerwehr OT Waltersdorf

#### 03.10.2015, 19:00 Uhr

Ball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal  
Reservierung erwünscht: 035022 520  
Parkhotel Bad Schandau

#### 03.10.2015, 21:00 Uhr

Liquid Sound mit [micro:form]  
Toskana Therme

#### 06.10.2015, 20:00 Uhr

Lesung „Die Elbe hat es mir erzählt“  
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden  
Bibliothek im Haus des Gastes Bad Schandau

#### 11.10.2015, 9:00 Uhr

11. Apfelfest  
Familienfest rund um die wohl köstlichste einheimische Frucht  
im Garten des NationalparkZentrums

Anzeige

## Vereine und Verbände

### Eine runde Sache, unser 18. Ortsfest in Ostrau

Gleich vorweg, das Wetter meinte es wieder gut mit uns und wir bedankten uns mit Spiel, Spaß und ausgelassener Stimmung auf einem friedlichen Festplatz. Ob beim Bieranstich mit dem Vorjahresschützenkönig Paul Bredner, dem graziösen Tanz der „Dorfschwäne“ am Freitagabend (Bild 1), beim Fußballturnier (2), der Kuchentheke (3) und den Bocciaspielern am Sonnabend sowie an den Skattischen und beim Königsschießen am Sonntag. (Glückwunsch unserem neuen Schützenkönig 2015, Herrn Gerd Melzer, der in diesem Jahr den „goldenen“ Schuss setzte), - alle Akteure waren mit viel Engagement und Freude bei der Sache. Manche standen sogar Kopf (4).



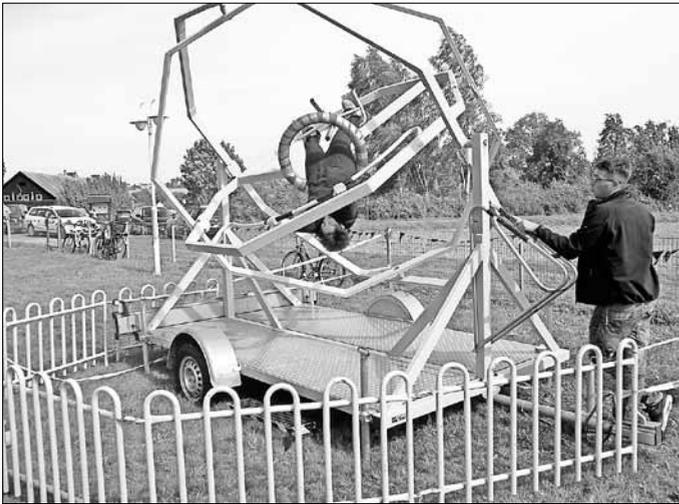
(1)



(2)



(3)



(4)

Geschoben wurde auch, sowohl beim Tanz im Festzelt als auch der mit Wasser gefüllte Biermaßkrug auf der Wiese davor. Steffen Seidels Hüpfburg kam bei den kleinen besonders gut an. Stimmungsvolle Blasmusik klang über den Platz, für jeden Geschmack war etwas dabei. Böhmischer Wind verwöhnte am Sonntag unsere Senioren zum Frühschoppen.

Da kamen wir mit Fettbemme, Fischsemmel, Bratwurst, Schaschlik, Gulaschsuppe und einem (oder zwei) Gläschen auch über das Fernbleiben des avisierten Ballonglühers hinweg, der ohne Rückfrage bei uns, meinte, der in Dresden gemessene Wind muss auch in Ostrau alles verwehen ...

Models und eine Modenschau für Erwachsene ließen dafür unsere Gedanken fliegen ...

Ein schönes Ortsfest, jährlicher Höhepunkt im Dorf- und Vereinsleben von Ostrau - hat für alle, die dabei waren, bleibende Erinnerungen gebracht. Und deshalb sagen wir gern Danke an alle, die da waren und die, die mitgemacht haben.

Dank an all die fleißigen freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau von Zelt, Elektrik, Wasser und sonstige Medien, den Kuchenbäckern und -bäckerinnen, (war das wieder lecker), den amtlichen und privaten Sponsoren, den „sichtbaren“ Helfern an Tresen, Bratwurststand, Kindermaltisch und Kuchentheke, den „Unsichtbaren“ am Aufwaschtisch, und und und ...

Keinen wollen wir vergessen. Ohne sie wäre das nicht möglich gewesen. Danke und auf Wiedersehen auch im kommenden Jahr.

Ps.: Mehr Bilder gibt es in Kürze auf unserer Website ([www.ortsverein-ostrau.de](http://www.ortsverein-ostrau.de))



## Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

### Veranstaltungen Oktober 2015

montags  
ab 05.10.2015, Kinderturnen in der Kita Elbspatzen  
Bad Schandau, R.- Sendig — Straße, jeden  
Montag zur gleichen Zeit und am gleichen Ort  
15.00 Uhr 1. Gruppe  
16.00 Uhr 2. Gruppe

montags  
ab 05.10.2015, Kinderturnen im Kindergarten Papstdorf,  
15.00 Uhr jeden Montag, zur gleichen Zeit und am  
gleichen Ort

montags  
20.00 - 21.30 Uhr Yoga — Kurs in der KITA Elbspatzen, Bad  
Schandau  
ab 07.09.2015, jeden Montag, zur gleichen  
Zeit und am gleichen Ort

montags  
15.00 - 15.45 Uhr Neu! Tanzmäuse  
ab 05.10.2015, in der KITA Rathmanns dorf  
jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

dienstags,  
ab 06.10.2015, Herz-Kreislauf-Training im Vereinsraum  
18.30 Uhr Marktplatz 4,  
jeden Dienstag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

mittwochs,  
ab 07.10.2015  
9.30— 11.00 Uhr Mama & Baby Yoga 1  
ab ca. 8. Wochen bis ca. 8. Monat  
kostet 50 Euro/5-mal 90 min

Bei Interesse an den einzelnen Kursen melden Sie sich bitte direkt beim Übungsleiter zum jeweiligen Kurstermin, oder beim Verein, Marktplatz 4 in Bad Schandau bei Frau Roch, Tel. 0160 97642390 o. 0152 03865255.

## Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Die Sommerpause ist vorbei! Viele haben schon auf unseren Treff ins Vereinshaus gewartet. Dieses Mal blieben die Spiele in der großen Tasche, es gab genug zum Erzählen. Da war die Krippner Kirmes mit dem Treidelwettbewerb und dem Vogelschießen. Es gab viel zu gucken und zu bestaunen. Schade, dass keine Krippner Mannschaft mit am Start zum Treideln war. Ehrlich, wir hatten darauf gewartet. Die teilnehmenden Mannschaften hatten sich richtig angestrengt und wurden durch Anfeuerungsrufe motiviert. Der Dudelsackspieler aus Fichtenau, unserer Partnergemeinde, trug zur guten Stimmung mit bei. Interessant und unterhaltsam waren die drei Tage. Immer gab es einen Höhepunkt ob Bootsfahrt für die Kinder oder Feuerwerk zur Eröffnung, Frühschoppen am Sonntag und dem Vogelschießen. Da ist es spannend bis zur letzten Minute. Wir haben das alles mit verfolgt. Für das leibliche Wohl ist immer bestens gesorgt. Wir Rentner möchten den Organisatoren herzlichen Dank für die viele Mühe sagen. Wenn wir jünger wären, hätten wir den Mut und würden auch eine Treidelmansschaft stellen. Über all das wurde erzählt. Danach war die Einweckzeit ein Thema, Rezepte wurden ausgetauscht. Außerdem kommen die Stricknadeln wieder ins „Spiel“. Kalten Füßen wird der Kampf angesagt durch warme Socken. Schnell war die Zeit um. Nach Kaffee und Kuchen endete ein gemütlicher Nachmittag. Bis zum nächsten Mal am 08.10.2014 ab 14 Uhr im Vereinshaus.

i. A. U. Müller

Anzeigen



## Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

### Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Oktober

**Montag, den 12.10.15, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,**  
im Kopprasch's Bierstübel"

**Mittwoch, den 07.10.15 und 21.10.15, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr**  
im Kopprasch's Bierstübel"

**Donnerstag, den 08.10. und 22.10.15, Kegeln, 14.00 - 16:00 Uhr**  
auf der Kegelbahn in Bad Schandau

**Mittwoch, den 14.10.15, Wanderung zum Wolfsberg**  
Treffpunkt: Elbkai mit dem Bus 12:30 Uhr bis Schöna - Wanderung ab den 3 Fichten zum Wolfsberg

### **Montag, den 05.10.15, Schifffahrt nach Děčín**

Abfahrt Elbkai um 12:00 Uhr mit Kaffeetrinken  
für Mitglieder 17,00 EUR  
für Nichtmitglieder 22,00 EUR

### **Wanderung für rüstige Senioren**

#### **Dienstag, den 06.10.15, Wanderung „Rund um Hinterhermsdorf“**

Treffpunkt: 8:37 Uhr auf dem Elbkai mit dem Bus - Schäferräumicht  
- Kopec - Heidelbeerbach

#### **Dienstag, den 20.10.15, Wanderung ins Blaue**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Hotel Lindenhof

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19.45 bis 21.15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



## Gemeinde Rathmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### **Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele**

am Dienstag, dem 6. Oktober 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
(Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

#### **Öffnungszeiten**

**Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13**  
**Telefon: 035022 42529**  
**Fax: 035022 41580**  
E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen  
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

**Achtung: am Freitag, dem 2. Oktober 2015 bleibt das Gemeindeamt geschlossen.**

### **Beschlüsse des Gemeinderates vom 17.09.2015**

#### **Beschluss-Nr. 20-09/2015 Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters**

In offener Wahl wurde Herr Peter Petters zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

#### **Beschluss-Nr. 21-09/2015 Aufhebung des Beschlusses Nr. 15-05/2015 vom 21.05.2015**

**(Übernahme von Straßenwässerungsanteilen für den Bereich Am Ring - Südseite und Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2015)**  
Der Beschluss Nr. 15 - 05 / 2015 wird aufgehoben.

#### **Beschluss-Nr. 22-09/2015 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für den Abriss des Gebäudes Hohnsteiner Straße 13 b**

Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben für das Vorhaben Erweiterung der Außenspielfläche der Kindertagesstätte/speziell Abriss des Gebäudes Hohnsteiner Str. 13 b in Höhe von 69.800 EUR.

Die Finanzierung erfolgt aus der Liquiditätsreserve, die der Gemeinde aus dem Ergebnis des Rechtsstreites zur Verwaltungsumlage 2005 - 2010 zusätzlich zur Verfügung steht (52.300 EUR) und dem noch verfügbaren Ansatz für Erschließungskosten des Flurstückes 138/1 (17.500 EUR).

#### **Beschluss-Nr. 23-09/2015 Vergabe der Bauleistungen zur Beleuchtung des Feuerwehrvorplatzes (Pestalozzistraße)**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Weiterführung der Beleuchtung zum Feuerwehrvorplatz (Pestalozzistraße) an die Fa. WEA Sebnitz. Es liegt ein Angebot über 8.070,12 EUR vor. Dies ist eine Erweiterung der Maßnahme „Straßenbeleuchtung Altendorfer Straße“. Diese umfasst die Restarbeiten zu der Maßnahme Pestalozzistraße und die Arbeiten der ENSO. Für die Finanzierung sind überplanmäßig zugeordnete Haushaltsmittel aus der Beschlussfassung 09-03/2015 verfügbar.

#### **Beschluss-Nr. 24-09/2015 Festlegung über die Höhe der Elternbeiträge für die Kindereinrichtung in der Gemeinde Rathmannsdorf, gemäß § 15 Abs. 2 SächsKitaG vom 15.05.2009, rechtsbereinigt mit Stand vom 9. Mai 2015**

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf beschließt folgende Elternbeiträge:

Die ungekürzten Elternbeiträge betragen:

- für bis zu 9 Stunden Betreuung als Krippenkind  
21 Prozent der Betriebskosten,
- für bis zu 9 Stunden Betreuung als Kindergartenkind  
24 Prozent der Betriebskosten.

Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne Aufwendungen für Abschreibungen, Zin-

sen und Mieten. Die Höhe der Elternbeiträge wird gemeinsam mit der jährlichen Bekanntmachung der Betriebskosten nach § 14 Abs.2 SächsKitaG bis zum 30. Juni des laufenden Jahres im Amtsblatt veröffentlicht. Die neuen Beiträge treten jeweils zum 01. September des laufenden Jahres in Kraft. Die Höhe der Elternbeiträge, die sich auf Grund der Betriebskostenabrechnung 2014 (veröffentlicht im Amtsblatt am 26.06.2015) berechnen, treten am 01.01.2016 in Kraft.

Die bisherige Regelung zu den Ermäßigungsbeiträgen gemäß § 15 Abs. 1 SächsKitaG bleibt unberührt.

### Höhe der monatliche Elternbeiträge ab 01.01.2016

Betreuung 9 Std./Kinderkrippe	170,70 €
Betreuung 9 Std./Kindergarten	90,04 €

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 15.10.2015, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

## Informationen aus der Gemeinde

### Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit vom 03.10.2015 bis 16.10.2015 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit*

### Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 06.10.	Frau Ingrid Potyka	zum 77. Geburtstag
am 07.10.	Frau Elfriede Baase	zum 97. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Erhard Richter	zum 77. Geburtstag
am 11.10.	Frau Brigitte Schwarze	zum 77. Geburtstag

**Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.09.2015 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 18/2015 veröffentlicht wurden.**

### Niederschrift der GRS vom 20.08.2015

#### 1 Begrüßung

Es begrüßt der 2. Stellvertretende Bürgermeister, Herr Frank Henke, die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

#### 2 Ausscheiden eines Gemeinderates nach § 34 SächsGemO Feststellung von Hinderungsgründen nach § 32 SächsGemO

Herr Henke verliest die Beschlussvorlage. Da kein weiterer Klärungsbedarf besteht bittet er um Abstimmung zum **Beschluss-Nr. 17-08/2015**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8;                      Nein-Stimmen: 0;**  
**Stimmenthaltungen: 0**

#### 3 Vereidigung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters Herrn Uwe Thiele

Nachdem der eben genannte Beschluss positiv angenommen wurde, nimmt nun Herr Henke die Vereidigung des Bürgermeisters vor. Herr Thiele nimmt danach am Ratstisch Platz und übernimmt jetzt die weitere Leitung der Gemeinderatssitzung.

#### 4 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 21.05.2015

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

#### 5 Nachrücken der Ersatzperson in den Gemeinderat Feststellung von Hinderungsgründen nach § 32 SächsGemO

Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage. Da keine Anfragen gestellt werden, bittet er um Abstimmung zum **Beschluss-Nr. 18-08/2015**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 9;                      Nein-Stimmen: 0;**  
**Stimmenthaltungen: 0**

Da Frau Weidlich sich krank entschuldigen musste, wird die Vereidigung als Gemeinderätin in der nächsten Gemeinderatssitzung nachgeholt.

#### 6 Beschluss zur Vergabe der Abrissleistungen am Gebäude Hohnsteiner Str. 13B

Die Vorlage wurde noch einmal aktualisiert. Die Finanzierung erfolgt jetzt durch bewilligte Fördermittel, planmäßige Haushaltsmittel sowie noch bereitzustellende überplanmäßige Haushaltsmittel. Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 19-08/2015**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 9;                      Nein-Stimmen: 0;**  
**Stimmenthaltungen: 0**

#### 7 Anfragen der Einwohner

Herr Schmidt bittet darum, die in der Polizeiverordnung festgelegte Nachtruhe von derzeit 22:00 Uhr auf nun 21:00 Uhr vorzuverlegen. Der Grund ist die anhaltende Lärmbelästigung aus dem Asylbewerberheim am Schulberg gegenüber seiner Wohnung. Sein Kind könne abends kaum einschlafen, da es oft bis in die Nacht hinein sehr laut zugeht. Er legt ein Protokoll der letzten Ereignisse vor, bei denen er teilweise auch die Polizei alarmierte. Der BM erklärt, dies in der nächsten Sitzung des Gemeinschaftsausschusses ansprechen zu wollen, da die Polizeiverordnung für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft gilt.

Ein weiteres Problem laut Herrn Schmidt ist das ständige Zuparken seiner Einfahrt auf dem Schulberg. Zum Beweis legt er ein Foto vor, welches heute Mittag gemacht wurde. Herr Thiele wird das entsprechende an das Ordnungsamt und Frau Wötzel weiterleiten. Herr Schmidt bittet um Prüfung der Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der S163 zwischen dem Kindergarten und der alten Einfahrt Getränkehandel Großer, da man z. B. mit dem Auto von der Straße Schulberg auf die S163 auffahren kann. Herr Thiele macht ihm keine großen Hoffnungen, dass auf einer Staatsstraße so einfach diese Möglichkeit besteht, wird es zur Prüfung aber dennoch an das LRA weitergeben.

Herr Rämisch fragt an, warum erst jetzt der Spiegel an der S163 am Abzweig Bergstraße wieder installiert wurde. Der BM verweist darauf, dass es sich um eine Baustelle des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr handelt und diese für das Anbringen der Schilder und Spiegel nach einer Baumaßnahme zuständig sind.

Herr Schmidt wundert sich, warum an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Wohnungsanzeigen von Bad Schandau hängen. Herr Thiele erklärt, dass es keine Beschränkungen für Anschlagstafeln gibt im Gegensatz zu Bad Schandau. Dort ist es anders geregelt.

#### 8 Anfragen der Gemeinderäte

GR Venus fragt an, ob am Ring sämtliche Häuser an die Regenentwässerung angeschlossen sind. Der BM erläutert, dass für die Einleitung des Regenwassers die Grundstückseigentümer selbst zuständig sind. GR Venus möchte wissen, ob die Gemeinde diese

Personen auffordern kann, ihr Regenwasser künftig in die Kanalisation einzuleiten. Herr Thiele schlägt vor, diese Personen direkt anzuschreiben, um dem nachzukommen. GR Hoffmann ergänzt hierzu, dass auf der Gartenstraße damals jeder Eigentümer vom AZV angeschrieben wurde. Herr Thiele wird dies für den Ring beim AZV erfragen.

GR Viebig fragt an, ob der Eigentümer eines Grundstückes, Herr Entenmann, wohnhaft in der Zauke angeschrieben werden könne. Dort wurde vor Kurzem das Dach einer Scheune abgerissen und nun fängt das Mauerwerk an zu bröckeln. Da sich das Gebäude nur einen Meter von der Straße entfernt befindet, stellt dies eine hohe Unfallgefahr dar. Herr Thiele lässt denjenigen über die Stadt Bad Schandau ermitteln und anschreiben, um seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. GR Liebmann möchte wissen, warum es bei der Baustelle auf der Altendorfer Straße nicht recht voran geht. Herr Thiele wird hier nachfragen.

GR Hoffmann stellte fest, dass heute erneut eine Bauabnahme an der S163 stattgefunden hat. Herr Thiele wirft hier sofort ein, dass insgesamt 64 Mängel aufgeschrieben wurden und noch offene Punkte wie z. B. das fehlende Ortseingangsschild oder die noch nicht wieder aufgestellte Tafel des Fremdenverkehrsvereines in den nächsten Tagen mit abgearbeitet werden durch die zuständige Baufirma.

Weiterhin kritisiert GR Hoffmann, dass die Internetseite [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de) heute nicht aufrufbar war. Er vermutet eine zu späte Aktualisierung auf den neuen Bürgermeister und eine damit verbundene Sperrung der Seite. Das weist Herr Thiele entschieden zurück. Die Aktualisierung ist bereits geschehen, aber die Seite war wegen Serverproblemen des Anbieters vorübergehend nicht aufrufbar.

GR Hoffmann fragt an, wann die Regenrinne in der Gartenstraße repariert wird. Der BM weist darauf hin, dass nach Beendigung der Baumaßnahmen an der S163 diese Reparatur der Regenrinne erfolgen wird. GR Hoffmann bittet um Prüfung, ob die Gemeinde verpflichtet ist, alle Wanderwege die autorisiert und in den Karten des Landschaftsschutzgebietes geführt werden, in Ordnung zu halten sind. Im konkreten Fall ging es um die Entfernung eines umgestürzten Baumes. Herr Thiele wirft hier ein, dass dies nur gegen Rechnungsstellung an den Eigentümer passieren könne. GR Petters weist darauf hin, dass bei Gefahr in Verzug die Feuerwehr zuständig ist.

GR Hering erklärt, dass bei einem Starkregen vor 4 - 5 Wochen der Schindergraben und seine Zuläufe massiv überlastet waren. Herr Thiele erläutert hier, dass alle Grundstücke ab Alte Schandauer Straße nach unten Richtung Schindergraben entwässert werden. Der Ausbau des Schindergrabens soll zeitnah im Rahmen der Hochwasser-Schadensbeseitigung saniert und ausgebaut werden. Weiterhin erklärt GR Hering, dass die Waldbesitzer der Grundstücke zur anderen Seite, wo das Wasser in Richtung Auffangbecken geleitet wird, große Probleme mit Hangabrutsch etc. haben. Er möchte wissen, ob es da eine Lösung geben wird. Der BM wird Frau Fehrmann vom LRS auf dieses Problem hinweisen.

GR Hering fragt an, ob Worms Weg nachgebessert werden könnte. Herr Thiele wird bei der Baufirma nachfragen.

GR Hoffmann möchte kurz auf das Vereinshaus von Familie-Aktiv aufmerksam machen. Er wünscht sich, dass sich die Gemeinde hier einsetzt, am Gebäude Notreparaturen durchzuführen. Herr Thiele wirft gleich ein, dass er einen Termin mit der Vorsitzenden Frau Zachau hat, um eben auch dieses Thema anzusprechen und nach Lösungen zu suchen.

GR Hering macht auf die Gullydeckel auf der Pestalozzistraße aufmerksam und Herr Thiele wird sich das Ganze zusammen mit Herrn Andreas Hering genauer ansehen.

GR Hohmann fragt nach, ob im Zuge der Baumaßnahmen am Schindergraben auch eine Art Bypass gebaut wird, um die Stufen zum Niederdorf zu entlasten. Dies bestätigt der BM. GR Henke möchte wissen, ob sich die Breite der Bergstraße ändert. Hier gibt Herr Thiele die Aussage, dass die Planungen zum Schindergraben gerade überarbeitet werden und die Straßenbreite definitiv gleich bleibt.

## 9 Informationen und Sonstiges

BM Thiele kommt noch einmal auf die S163 und die heute in der Bauabnahme festgestellten 64 Mängel zu sprechen. Der Spiegel Abzweig Prossener Straße ist weg und muss neu geordert werden. Geplant ist, alle Mängel bis zum 31.08.2015 abzustellen.

Ab dem 22.08.2015 wird der Busverkehr in gewohnter Weise wieder über den Ring führen mit den bekannten Buslinien in Richtung Sebnitz, Pirna und Hinterhermsdorf.

Die Regenwasserschäden am Kindergarten infolge des starken Regens letztes Wochenende wurden durch die Baufirma mit beseitigt.

Es wird beantragt, in Höhe Kindergarten in Zukunft Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Damit soll dem Problem der überhöhten Geschwindigkeit auf der neu gebauten Straße Einhalt geboten werden.

Herr Thiele informiert weiterhin über die Umplanung des Vorhabens Schindergraben. Durch Herrn Hähnel hatten im Juli 2015 alle Grundstückseigentümer, die es aufgrund der Sanierung und des Ausbaues betrifft, einen Brief erhalten mit der Aufforderung ihre Grenzpunkte anzugeben. Nach Überarbeitung der Planung wird auf alle Grundstückseigentümer zusammen mit Herrn Willkommen vom Planungsbüro Huste & Partner einzeln zugegangen, um die Details der Inanspruchnahme von gegebenenfalls einem kleinen Teil des Grundstückes abzustimmen.

Ein letztes Thema ist die zukünftige Planung der Gemeinderatssitzungen. Der BM fragt die Gemeinderäte, ob es beim dritten Donnerstag im Monat bleiben soll. Dies wird von allen bestätigt. Es wird noch kurz eine Liste mit den Kontaktdaten herum gereicht mit der Bitte um Prüfung und Aktualisierung, damit künftig bei kurzfristigen Änderungen bei z. B. Beschlussvorlagen, dies auf elektronischem Weg die Gemeinderäte erreicht.

BM Uwe Thiele beendet um 19.30 Uhr die Sitzung.

## Vereine und Verbände

### Danke!!!

Es ist immer wieder schön, wie viele Menschen unserem Aufruf zur Altstoffsammlung folgen und damit Gutes für die Arbeit der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf tun.

Herzlichen Dank an alle.

Bitte sammeln Sie weiter fleißig mit, die nächste Altstoffsammlung wird im März/April 2016 stattfinden.

Annett Petters  
Jugendfeuerwehrwartin  
JFW Rathmannsdorf



## Eine Fahrradtour ist lustig ...,

dachte sich auch der Jugendfeuerwehrwart der JFW Gohrisch, Philipp Gemser, und lud die Jugendfeuerwehren Berggießhübel, Königstein, Reinhardtsdorf-Schöna und Rathmannsdorf dazu ein. Ca. 50 Kinder und Jugendliche und ihre Betreuer folgten gerne dieser Einladung. Gemeinsam starteten wir vom Gerätehaus Papstsdorf am 13.09. bei schönstem Wetter zehn Kilometer.



In den ersten Kilometern hatten wir den ein oder anderen kleinen Anstieg zu bewältigen. Alle haben gut durchgehalten und dankend die Obst- und Getränkepausen angenommen.

Am Taubenteich angekommen erhielten wir frisch gegrillte Bratwurst mit Brot, bevor wir das letzte Stück Weg bis zum Waldbad Cunnersdorf antraten.

Glücklich und zufrieden sind wir gegen 14:30 Uhr nachhause gefahren. Es war eine rundum spitzenmäßige Veranstaltung. Großer Dank an die Planer der Fahrradtour, Philipp Gemser und Martin Schmidtchen, Jugendfeuerwehrwart JFW Reinhardtsdorf-Schöna, und danke an alle fleißigen Helfer, die dafür sorgten, dass es uns an nichts fehlte. Ihr habt diesen Tag für uns zu einem Unvergesslichen gemacht.

Annett Petters  
Jugendfeuerwehrwartin  
JFW Rathmannsdorf

## Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 14.10.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

## Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28.10.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich  
M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

## Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



## Öffentliche Bekanntmachungen

### Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

**Dienstag, den 06.10.2015**

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

**Dienstag, den 13.10.2015**

nach Vereinbarung

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

### Sprechstunden des Bürgerpolizisten

**Dienstag, den 06.10.2015**

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

## Informationen aus der Gemeinde

### „Diamantene Hochzeit“

feiern

**am 28. Oktober 2015**

**die Eheleute Annitta  
und Helmut Hellfeier**

in Reinhardtsdorf.

Dazu beglückwünschen wir sie ganz herzlich und  
wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister  
Gemeinderat  
Gemeindeverwaltung

## Aufruf zum Willkommensbündnis!

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bisher leben in unserer Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna mit Kleingießhübel keine Flüchtlinge. Zurzeit suchen immer mehr Menschen aus Kriegsgebieten in Europa Schutz. Wir glauben daher, dass es gut ist, wenn unsere Kommune darauf vorbereitet ist, ebenfalls Flüchtlinge aufnehmen zu können. Laut Verteilungsschlüssel wäre für Reinhardtsdorf-Schöna die Aufnahme von 19 Flüchtlingen vorgesehen.

Deshalb sind wir auf der Suche nach interessierten und engagierten Bürgern und Vereinen, die sich vorstellen könnten - in Zusammenarbeit mit demjenigen/derjenigen, die hauptamtlich für die soziale Beratung der Flüchtlinge zuständig sind - zu helfen, dass sich Flüchtlinge bei uns in Reinhardtsdorf-Schöna zurechtfinden, dass sie im Alltag ankommen, dass sie sich gut integrieren können.

Wir glauben, dass es hilfreich ist, schon im Vorfeld ein solches „Willkommensbündnis“ von engagierten Bürgern und Vereinen zu gründen, damit die etwaige Aufnahme von Flüchtlingen in unserer Gemeinde in einem optimalen Rahmen ablaufen kann.

Wenn Sie Interesse daran haben, etwas dafür beizutragen, dann melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna (Tel.: 035028 80433) oder im Pfarramt der Kirchengemeinde Bad Schandau (Tel.: 035022 42396; E-Mail: kg.schandau\_porschdorf@evlks.de).

Olaf Ehrlich      Luise Schramm      Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bad Schandau  
Bürgermeister      Pfarrerin

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 03.10.2015 bis 16.10.2015, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.*

#### Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 08.10.	Frau Edith Füssel	zum 75. Geburtstag
am 10.10.	Frau Lieselotte Schwalbe	zum 82. Geburtstag
am 11.10.	Frau Waltraud Krebs	zum 78. Geburtstag
am 16.10.	Frau Elisabeth Richter	zum 77. Geburtstag

#### Schöna

am 03.10.	Herrn Kurt Noack	zum 90. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Helfried Hering	zum 75. Geburtstag

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna stellt zum 1. April 2016 eine/n

Bauhofmitarbeiter/in in Vollzeitbeschäftigung (40 Stunden) ein.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der kommunalen Liegenschaften, Grundstücke und Einrichtungen
- Straßenunterhaltung und -reinigung, wiederkehrende Arbeiten im kommunalen Straßen- und Entwässerungsbereich,
- Fahrzeug- und Baumaschineninstandhaltung,
- Transportleistungen,
- Unterstützung bei gemeindlichen Veranstaltungen, Mitwirkung im Katastrophenschutz bei außergewöhnlichen Ereignissen
- Durchführung des Winterdienstes

Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung und praktische Erfahrungen
- Besitz des Führerscheins der Klassen B, BE, C, C1E und CE mit entsprechender Praxiserfahrung
- Erfahrung im praktischen Umgang mit den in einem kommunalen Bauhof vorhandenen Fahrzeugen (z. B. Rasentraktor, Multi-car und Unimog) und Gerätschaften
- vielseitiges handwerkliches Geschick

- Bereitschaft zum Winterdienst und Rufbereitschaft
- Bereitschaft zur Mehrarbeit und Nacharbeit, auch am Wochenende
- Einsatzbereitschaft, körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität sowie Eigeninitiative und selbstständiges Handeln
- Bereitschaft zum Einsatz im feuerwehrtechnischen Dienst, Mitglied in einer freiwilligen Feuerwehr
- offener und freundlicher Umgang mit Bürgern
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen wird vorausgesetzt
- Wohnsitz in der Gemeinde oder nähere Umgebung (Winterdienst)

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte Bewerber/innen sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Reinhardtsdorf-Schöna werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Ausbildung als Rettungsschwimmer oder die Bereitschaft, diese Ausbildung zu erwerben ist ebenfalls von Vorteil

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte

bis zum 31.10.2015 an die

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Bürgermeister

Waldbadstraße 52 d/e

01814 Reinhardtsdorf

## Vereine und Verbände

### Abschluss einmal ganz anders

Diesmal bekam ich, als Erzieherin, eine Einladung zur Abschlussfeier der Schulanfänger. Nichts vorbereiten oder mitbringen, einfach nur „kommen“. Oder doch, meinen Mann sollte ich mitbringen, der all die Jahre im Verborgenen agiert hat (Gepäcktransporte, Einkäufe, etc.).

Am 14. August wurden unsere Schulanfänger gleich nach der Mittagsruhe, mit Erlaubnis ihrer Eltern, von Herrn Löser abgeholt. Was wird sie wohl erwarten, alle waren ganz aufgeregt. In Lösers Garten stand ein Planschbecken. Badespaß pur bei herrlichem Sonnenschein! Michaelas Mutti brachte zur Freude von Groß und Klein Wasserpistolen mit. Eine tolle Idee und so mancher wurde nass wie ein Pudel!



Natürlich war auch fürs Vesper gesorgt, Muffins, Kuchen, Getränke, Eis - an alles war gedacht!

Nach und nach trudelten die Eltern ein und dann wurde es Zeit für die Zuckertüten-Suche. Aber laufen, bei der Hitze? Da tuckerte ein Traktor mit Hänger heran. „Alle aufsitzen!“ und schon ging's los. So sehr auch überall geschaut und gesucht wurde, nichts an hing den Bäumen außer Zapfen! Vielleicht in den Gärten? Also raus aus dem Hänger, wenn man konnte. Herr Löser hatte nämlich aus Versehen den Rock von Frau Kurze in der Bordwand eingeklemmt! Nachdem sie befreit war, suchten die Kinder in den Gärten - auch nichts!

Doch dann, dort am Wegrand, ein Zuckertütenbaum!

Danach hatten alle Kinder eine Abkühlung nötig, schnell zurück zum Badebecken. Lydia war stets als „Paparazzi“ dabei und auch für die Durchführung von Spielen, mit Eltern und Kindern hatte sie den Hut auf. 20 Beutel mit verschiedensten Inhalten (Puddingpulver, Kräuter, Gewürze, ...) wurden befühlt, beschnuppert, der Inhalt sollte erraten werden. Eine super Idee, alle haben voller Eifer und Freude mitgemacht. Beim anschließenden Abendessen war die Auswahl groß und lecker. Würste, Steaks, Obst, Gemüse, Hörnchen, alles was das Herz begehrt. Beim Grillen half Christoph. Zum Abschluss wurde von jedem Kind ein bunter Ballon, mit einem Zettel daran, in die Luft steigen gelassen. Mal sehn, wo sie dann landen ...



Dicke Gewitterwolken und leichtes Tröpfeln ließen Schlimmeres ahnen und so wurde recht schnell und plötzlich aufgeräumt und abgebrochen. Schade, denn wieder einmal zog das Gewitter an uns vorbei. Ich möchte auf diesem Weg, bestimmt auch im Namen aller Eltern, die anwesend waren, den fleißigen Organisatoren Frau Kurze, Herrn Großer, Herrn Löser, Frau Bernau, Frau Jirakova, Lydia und Christoph ein herzliches Dankeschön sagen! Es war ein gelungener Nachmittag!

*D. Neumann, Kita Wirbelwind*



## 2. Ausbildungswochenende der Jugendfeuerwehren Gohrisch und Reinhardtsdorf-Schöna

Am Wochenende vom 11. September bis 13. September fand das zweite Ausbildungswochenende der Jugendfeuerwehren Gohrisch und Reinhardtsdorf-Schöna statt.

Nachdem alle Taschen und Rucksäcke im MTW der FF Schöna verstaut waren, fuhren wir zu unserer Nachbarjugendfeuerwehr der Gemeinde Gohrisch. Für unser Ausbildungswochenende stellte uns die FF Papstdorf ihr Gerätehaus zur Verfügung.

Gegen 18 Uhr trafen wir uns alle am selbigen Gerätehaus.

Danach folgte die Aufteilung unserer Jugendfeuerwehrmänner und -frauen auf die drei vorhandenen Fahrzeuge, ein TSF-W und zwei MTWs. Von den beiden Mannschaftstransportwagen wurde einer als Sanitätsfahrzeug genutzt.

Danach festigten wir unser Wissen in einer kurzen Schulung im Bereich Fahrzeugkunde am TSF-W und zusätzlich wiederholten wir die Aufgaben des Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupps, die bei der Brandbekämpfung und auch anderen Einsätzen Hand in Hand arbeiten müssen. Gerade als wir unseren Schulungsteil beendet hatten, wurden wir zu unserem ersten Einsatz gerufen. Dazu rückten wir mit allen drei Fahrzeugen in das benachbarte Cunnersdorf aus. Dort angekommen konnten wir die Einsatzstelle schnell lokalisieren und die benötigte Wasserversorgung zur Brandbekämpfung aufbauen. Zu Beginn löschten wir das Feuer mit Wasser. Damit unsere Jugendfeuerwehrmänner und -frauen auch ein anderes Löschmittel benutzen konnten, wurden die letzten „Glutnester“ mit Schaum abgelöscht. Nachdem die Einsatzstelle aufgeräumt war und alle genutzte Ausrüstung wieder auf den Einsatzfahrzeugen verstaut waren, ging es zum Gerätehaus nach Papstdorf zurück, wo leckere Grillwürste und Steaks schon auf uns warteten. Nach dem Essen wurde der Schulungsraum des Gerätehauses zum Nachtquartier umfunktioniert. Danach ließen wir den Abend gemütlich bei Lagerfeuer und einem Film ausklingen.

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht ;) starteten wir den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück. Danach nutzten wir die Zeit, um die schon bekannten Knoten zu festigen. Als plötzlich wieder die konzentrierte Ruhe durch den nächsten Einsatzalarm gestört wurde. Diesmal rückten wir zur technischen Hilfeleistung mit allen drei Fahrzeugen aus. Bei diesem Einsatz lernten die Jugendlichen wie Sandsäcke ordnungsgemäß gefüllt werden und wie man mit selbigen einen doch erstaunlichen dichten Damm errichten kann.



Nach dem anstrengenden Sand schaufeln, hatten wir uns die stärkenden Nudeln mit Tomatensoße im Gerätehaus redlich verdient. Doch zum Verschnaufen kamen wir nicht, denn der nächste Einsatzalarm erteilte uns schnell. Diesmal machte sich die gesamte Besatzung zur Brandbekämpfung nach Reinhardtsdorf auf. Dort angekommen nutzten wir ein bereit gestelltes Wasserfass der Agrargenossenschaft „Oberes Elbtal“ als Wasserentnahmestelle. Bis zum Verteiler wurden fünf B-Schläuche verlegt, um in die Nähe des Brandes zu gelangen. Von da aus konnte das Feuer schnell mit zwei C-Strahlrohren gelöscht werden.



Als wir unsere Ausrüstung auf die Fahrzeuge verladen hatten, rückten wir ins Gerätehaus nach Papstdorf ein. Nach kurzer Verschnaufpause wurden wir zu unserem letzten Einsatz an diesem Tag gerufen. Diesmal lautete die Einsatzbeschreibung „ausgelaufene Betriebsflüssigkeit“. Am Einsatzort angekommen stellten wir fest, dass es sich um eine Ölspur handelte. Diese konnten wir schnell mit Hilfe von Ölbindemittel beseitigen. Am Ende des Tages machten wir uns zum Abendbrotessen zum Wildgehege unterhalb der Kleinhennersdorfer Höhlen auf.

Dort zeigten sich die Kids mal von ihrer ruhigen Seite, um die scheuen Tiere nicht zu verschrecken. Als diese gefüttert waren genossen wir sehr leckeren Kesselgulasch. Nach dem Essen machten wir noch eine kleine Nachtwanderung zu den Kleinhennersdorfer Höhlen. Den Weg dahin leuchten wir uns mit einigen Fackeln und Taschenlampen. Doch der Aufstieg war nicht ganz gefahrlos, denn es stellten sich uns einige Fabelwesen in den Weg, um uns zu erschrecken, was ihnen auch sehr gut gelungen ist. Nach einer kurzen Suche, ob sich noch weitere „Angreifer“ in Reichweite befinden, machten wir uns auf den Rückweg ins Gerätehaus.

Am Sonntagmorgen war nach dem Frühstück großes Aufräumen angesagt. Doch wo viele Hände sind, ist selbst diese lästige Aufgabe schnell erfüllt. Nun machten wir unsere Fahrräder bereit, um unsere geplante Fahrradtour zum Taubenteich zu beginnen. Dazu luden wir die benachbarten Jugendfeuerwehren Königstein, Rathmannsdorf und Berggießhübel ein. Als alle angekommen waren, setzte sich der Tross von ca. 30 Fahrrädern in Bewegung. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir den Taubenteich, wo wir uns stärkten, um sicher in Cunnersdorf anzukommen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Betreuern, Eltern, der Agrargenossenschaft „Oberes Elbtal“ Reinhardtsdorf und den Kameraden der FF Schöna, Reinhardtsdorf, Kleingießhübel, Cunnersdorf, Kleinhennersdorf und Papstdorf bedanken, die uns an diesem Wochenende zahlreich unterstützt haben. **Vielen Dank!!!** Alles in Allem war es wieder ein gelungenes Ausbildungswochenende der Jugendfeuerwehren Gohrisch und Reinhardtsdorf-Schöna.

JFw M. Schmidtchen (Gem. Rhdf.-Schöna)

JFw P. Gemser (Gem. Gohrisch)

## Das Vereinswesen in Reinhardtsdorf-Schöna

### Teil 2

#### Männergesangsverein Schöna-Reinhardtsdorf

Im 19. Jh. entstanden allorts Männergesangsvereine. Die Gründe dazu waren vielfältig. Anfangs spielte die Romantik eine Rolle, später kamen häufig patriotische Aspekte hinzu. Natürlich ging es auch um die Geselligkeit. Wie in fast allen Vereinen dieser Zeit stand man natürlich treu zu König und Kaiser.

Am 7. Januar 1858 gründeten neun Schönaer Einwohner, auf Initiative des Lehrers Rudolf Petrich, einen Männergesangsverein. Die Mitglieder setzten sich durchweg aus Lehrern, Bauern, Handwerksmeistern, Steinbruch- oder Mühlenbesitzern zusammen. Als Vorsitzender diente dem Verein der Schuhmachermeister Carl Protze. Anfangs genügte zu den allwöchentlichen Chorproben die Wohnstube des Lehrers. Nachdem die Gemeinschaft zusätzlich noch Verstärkung erhalten hatte, auch aus Schmilka, traf man sich aus Platzgründen im Gasthof. Schon kurze Zeit später musste der Vereinsgründer den Ort jedoch aus beruflichen Gründen verlassen und das Amt des Liedermeisters übernahm der Schönaer Lehrer Wilhelm Rodig.

Wie den spärlichen Berichten zu entnehmen ist, standen damals schon die gleichen Probleme, mit denen die Chöre mitunter auch heute noch ringen. Obwohl dem Verein weitere Mitglieder beitraten, war es immer schwierig gute Sänger zu finden.

1885 schloss sich der Reinhardtsdorfer Gesangsverein, zu dessen Entstehung nichts überliefert ist, mit seinem Dirigenten dem Kantor Ferdinand Jäpel dem Schönaer Verein an, der von nun an den Namen Männergesangsverein Schöna-Reinhardtsdorf trug.



Männergesangsverein Schöna-Reinhardtsdorf im Jahre 1908

Zum 75-jährigen Jubiläum, am 7. Januar 1933, gehörten dem Gesangsverein 31 aktive und 49 passive Sänger an. Der Männergesangsverein bestand bis in die letzten Kriegsjahre.



Quelle: Eigene Sammlung

Festrede zum 75-jährigen Bestehen des Gesangsvereins 1933

Dieter Füssel

## Senioren Schöna

**Mittwoch, 14.10.2015**

Kegeln in der „Kaiserkrone“

Beginn: 14.00 Uhr



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,  
01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Schulnachrichten

### Oberschule Königstein

#### Schulsporttag der Oberschule Königstein

Am Donnerstag, 10.09.2015 führte die Oberschule Königstein ihren Schulsporttag durch.

Das normale Sportfest mit leichtathletischen Disziplinen wird ja immer im Frühjahr eines Schuljahres durchgeführt, der Schulsporttag im September trägt schon seit mehreren Jahren Gaudisportcharakter. Nachdem eine große Staffel den Tag eröffnete, konnten die Schüler an 15 verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und Ausdauer testen. Im Angebot waren unter anderem: Streichholzweitwurf, Schubkarrenslalom, Dreibeinlauf, Eierlauf, Bierdeckellauf, Fußballzielschuss, Büchsenwerfen, Sackhüpfen, Rückwärtssprung, Flaschengreifen, Becherstapeln, Papierkugelzielwurf und Hacky-sack-Jonglage.

Den meisten Schülern haben die Stationen viel Spaß bereitet - es war eben mal etwas anderes.

T. Hortsch - Sportlehrer



## Jugend aktuell



### Ehrenamt hat viele Gesichter

#### Internationaler Tag des Ehrenamtes 5. Dezember

#### Preisträger gesucht!

Es ist bereits eine langjährige Tradition in unserem Landkreis, dass der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. ehrenamtliches Engagement junger Menschen am 5. Dezember zum Internationalen Tag des Ehrenamtes besonders würdigt. Auch 2015 sind wir deshalb auf der Suche nach Jugendlichen oder Jugendgruppen bis 27 Jahre, die sich in einem Jugendclub, einem Verein, einer Jugendgruppe oder einer Initiative engagieren und für Ihr Ehrenamt ausgezeichnet werden sollen.

Nominierungen dafür können ab sofort eingereicht werden. Das Nominierungsblatt mit allen wichtigen Hinweisen steht unter [www.jugend-ring.de](http://www.jugend-ring.de) zum Download bereit und kann bis zum 15. Oktober per Mail an [info@jugend-ring.de](mailto:info@jugend-ring.de) gesendet werden oder ausgedruckt per Post an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Hohe Straße 1, 01796 Pirna. Wir freuen uns auf alle Nominierungen!

## Lokales

### Veranstaltungen des NationalparkZentrums

#### Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR) Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de); [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

#### Samstag · 3. Oktober, 10 - 15:30 Uhr

Reihe „Geologie erleben“

#### Geologisch-landeskundliche Exkursion: „Rund um Neustadt in Sachsen“

Diese Wanderung begibt sich auf die dem Sandsteingebiet angrenzende **Granitplatte**, ohne die es bekanntlich das heutige Elbsandsteingebirge so nicht geben würde. **René Teich** vom **Bergbautraditionsverein Hohwald e. V.** vermittelt Eindrücke zu **Geschichte, Geologie, Bergbau-Relikten und naturräumlicher Ausstattung rund um Neustadt in Sachsen**. Die Exkursion führt durch das Neustädter Wäldchen und das Ungerberg-Gebiet bis zur Forellenzucht in Langburkersdorf, der Brutstätte der Elblachse. Natürlich wird auch **Wilhelm Leberecht Götzinger**, der „Entdecker“ der Sächsischen Schweiz, nicht unerwähnt bleiben. Er lebte und predigte ab 1787 bis zu seinem Tode 1818 in Neustadt und war nebenbei naturwissenschaftlich-mineralogisch und heimatkundlich äußerst rege. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50242 oder [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

#### Mittwoch · 7. Oktober, 10 - 12 Uhr

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

#### Kunstwerkstatt Natur

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbeobachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- EUR (davon 3,- EUR Materialkosten und 5,- EUR anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

#### Samstag · 10. Oktober, 10 - 14:30 Uhr

Geologisch-geschichtliche Exkursion in die Böhmisches Schweiz **Geologie und Bergbau zwischen Tisá (Tyssa) und Ostrov (Eiland)**

Diese Exkursion wird geleitet von **Zuzana Vařilová, Geologin beim Stadtmuseum Ústí nad Labem (Außig)** und **Natalie Belisová, Historikerin von der Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz**. Sie beschäftigt sich mit **geologischen sowie historischen Hintergründen** zur früheren **Förderung eisenhaltiger Erze**. Auch der **Abbau von Sandstein und Vulkaniten** wird thematisiert. Die Exkursionsprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Der auf die Buslinie 219/217 abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Auch das Exkursionsende ist auf diesen Bus abgestimmt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

**Sonntag · 11. Oktober, 10 - 17 Uhr**

Familienfest im Garten des NationalparkZentrums

**11. Apfelfest**

Prinz Albrecht von Preußen, Schlotterapfel, Geheimrat Dr. Oldenburg, Lausitzer Nelkenapfel oder Bischofsmütze - seltsame Namen für **alte Sorten** einer beliebten heimischen Frucht, von denen es **einst mehrere Tausend verschiedene** gab. Dieses Jahr fällt die Apfelernte der Streuobstbestände in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz recht üppig aus. Dazu passend, wird sich im Garten des NationalparkZentrums wieder alles um **Äpfel**, diese köstlichste und vielseitigste heimische Frucht, drehen. Erneut ist ein **Pomologe** vor Ort, bei dem man seine mitgebrachten **Apfelsorten bestimmen** lassen kann. Wieder dabei ist der **Info-Pavillon des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**, der das Projekt „**Obst-Wiesen-Schätze**“ vorstellt. Die Besucher werden kompetent über verschiedene, zum Anbau in hiesigem Klima **geeignete Obstsorten**, über **Fördermöglichkeiten** von Streuobstwiesen, **Vermittlung von regionalen Partnern und Fachexperten** sowie über die beliebte **Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“** beraten. Es gibt dabei einen Bücher-tisch und Literaturtipps zum Thema Streuobstwiesen, Verkostungsangebote und auch eine **kleine Apfelschau alter Sorten**. Der Eintritt zum Fest sowie die Nutzung sämtlicher Apfelfest-Stationen sind kostenlos. Wer möchte, kann noch am selben Tage ein **eigenes Apfelbäumchen** pflanzen, denn es stehen einige Exemplare ausgewählter regionaler Apfelsorten aus einer Baumschule der Böhmisches Schweiz (Děčín-Libverda) zum Verkauf bereit. Der Eintritt zum Fest und die Nutzung sämtlicher Apfelfest-Stationen sind kostenlos. Sollte es ein Regentag sein, werden alle Stationen, außer Apfelpresse und Backofen, aus dem Garten ins NationalparkZentrum hinein verlegt. Aus dem Programm: **Sortenvielfalt kennenlernen** und **eigene Apfelsorten bestimmen lassen beim Pomologen** (bitte maximal 2 Sorten pro Person und immer 4 Äpfel je Sorte mitbringen); **Äpfel selbst schreddern und pressen** mit der mobilen Saftpresse von Stefan Oettel aus Löhmen (bitte Äpfel und Gefäße mitbringen) - **Bratäpfel** selbst füllen und **im Lehmbackofen brutzeln** - **14 Uhr mit Puppenspielerin Karla Wintermann** in die unverwundliche Magie von „**Frau Holle**“ eintauchen - **Apfelnaschereien** selbst zubereiten und im Lehmbackofen backen - **apfelige Überraschungen** basteln - mit Romy Thiermann aus Schafwolle bunte **Äpfel und Herbstfrüchte filzen** - **Apfelpoesie** im Garten entdecken u. a.

**Donnerstag · 15. Oktober, 19 Uhr**

Geologischer Vortrag zum Elbsandsteingebirge

**Der Pfaffenstein - ein geologisches Portrait**

Die erdgeschichtlichen Eigenheiten des Elbsandsteingebirges lassen sich zusammenfassend wunderbar am Beispiel eines zerklüfteten rechtseibischen Tafelbergriesen erläutern, denn der **Pfaffenstein** vereinigt **alle wesentlichen großen und kleinen geologischen Strukturen** der vergangenen 90 Millionen Jahre. Dargeboten vom **Dipl.-Physiker Rainer Reichstein**, zugleich Verwalter des Pfaffensteins und ebenda Betreiber einer sehenswerten geologischen Ausstellung, liefert dieser **Vortrag in Wort und Bild** einen **Überblick** wesentlicher geologischer Facetten vom **Kreidemeer bis zur Herausbildung des heutigen Reliefs**. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

**Samstag · 17. Oktober, 10 - 14 Uhr**

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

**Geologische Exkursion: „Schmilkaer Kessel“**

Sehenswerte **Eisenröhren** und andere **Brauneisenbildungen** sowie deren **mögliche Entstehungsursachen** sind thematische Schwerpunkte dieser geologischen Spurensuche im Gebiet des Schmilkaer Kessels. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Für diese Exkursion sind nur noch einige wenige Restplätze verfügbar.

**Sonntag · 18. Oktober, 10 - 14 Uhr**

Familienexkursion

**Mit Märchen, Sagen und Mythen durch die Nationalparkregion: „Auf mystischen Pfadern im Sebnitzer Wald“**

Sagen, Märchen und Mythen sind **uraltaltes Kulturgut**, das auch in unserer Heimat zahlreiche Spuren hinterlassen hat. Die Sage, vom gesagten Wort, wanderte von Haus zu Haus. All diese Dinge leben vom **Zuhören und Weitererzählen**. Nationalparkführerin **Anja Schaller** ist sich dessen eingehend bewusst und lädt deshalb zu einem **Waldspaziergang in den sagenumwobenen, auf Granit stockenden Sebnitzer Wald** ein. Mit Wort und Spiel geht es durch **heilige Hallen** trutziger Buchenstämmen **zwischen Taufstein und Leichenstein**. Der genaue Treffpunkt wird **bei Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

**Sonderausstellungen****bis 31. Dezember**

Zeitgeschichtliche Ausstellung zum Naturschutz

**„25 Jahre Nationalparkprogramm der DDR“**

Nagelneu gestaltet, auf **litfaßsäulenartigen Modulen** und in einer **hölzernen Schatzkiste** präsentiert, liefert diese Wanderausstellung einen bebilderten **Überblick zur Geschichte der Nationalparkidee**, deren Fußfassung in Deutschland und wie sie letztlich im **Nationalparkprogramm der damaligen DDR vor 25 Jahren** mündete, dem sprichwörtlich gewordenen „**Tafelsilber der deutschen Einheit**“. Der Eintritt zur Ausstellung, die sich in der untersten Etage im Kinosaal-Foyer befindet, ist frei.

**bis 31. Dezember**

Kunstaussstellung

**Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2015**

„**Sommerimpressionen**“, geboren aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2015**. Gezeigt werden **Motive und Landschaften vorrangig der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPINA 96. Der Eintritt ist frei.



Sächsische Landesstiftung

Natur und Umwelt

**NationalparkZentrum**

Sächsische Schweiz

Bad Schandau

## **Freiwillige Helfer für das Nationalpark-Zentrum für den allgemeinen Ausstellungsbetrieb und Veranstaltungsvorbereitung gesucht**

Das NationalparkZentrum in Bad Schandau ist für die Einwohner und Gäste der Region eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Nationalpark - viele Gäste besuchen die Ausstellungen und nehmen an den Veranstaltungen teil.

Für kleine handwerkliche Tätigkeiten und Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen suchen wir engagierte Helfer. Es handelt sich um ein staatlich gefördertes Ehrenamt bzw. Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Wir suchen Freiwillige - gerne auch im Ruhestand - die in der Nationalparkregion leben und das Team des NationalparkZentrums aktiv für einen reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen unterstützen wollen. Interessierte lernen dabei Ziele und Besonderheiten des Nationalparks Sächsische Schweiz kennen.

Geboten wird eine gute Betreuung, Anleitung und Unterstützung im Rahmen der Tätigkeit. Regelmäßige Fortbildungen und Einbindung in das Mitarbeiterteam sind selbstverständlich sowie eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie unser/e ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in werden möchten, dann melden Sie sich bitte bei Reiner Dittrich, Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2 B, 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240, E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.sachsen.de oder bei Stefanie Engelbrecht.

Informationen und Bewerbungen an

#### **Ansprechpartner:**

Stefanie Engelbrecht, Tel. 035022 502-41, Fax-35, Dresdner Str. 2B, 01814 Bad Schandau

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de www.lanu.de

#### **Öffnungszeiten** des NationalparkZentrums:

Apr. - Okt.: täglich von 9 - 18 Uhr

Nov. - Mrz.: täglich außer montags von 9 - 17 Uhr



### **Staatsbetrieb Sachsenforst Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz**

## **Waldpflege im Nationalpark beginnt wieder**

### **Arbeitsorte und Wegesperrungen im Internet zu sehen**

Nach dem Ende der Brut- und Vegetationszeit sind wie jedes Jahr in den Nationalparkrevieren der Sächsischen Schweiz zwischen Hinterhermsdorf und Lohmen die Waldpflegearbeiten angelaufen. Besucher werden vor allem in den Randbereichen vereinzelt auf Waldarbeiter und Maschinen treffen. Auch das entnommene Holz wird - am Wegesrand gelagert - intensiver in die Wahrnehmung der Besucher dringen. Die Häufung an den Eingangsbereichen des Nationalparks hängt mit der leichteren Erreichbarkeit und besseren Erschließung zusammen, die in früherer Zeit zu einer intensiveren Nutzung führte. Damit haben uns die Vorfahren in diesen Bereichen heute naturferne Wälder hinterlassen, die die Nationalparkverwaltung heute mit größerem Aufwand aktiv umbauen muss.

Ein gutes Beispiel sind die Wälder entlang der Zeughausstraße im Nationalparkteil Hintere Sächsische Schweiz unterhalb des Kleinen Winterbergs. Hier ist die früher häufig angepflanzte Fichte noch zu einem großen Anteil vertreten. Auch viele Roteichen, Lärchen und Douglasien prägen diesen Wald, der damit als naturfern eingestuft werden muss. Nationalparkrevierleiter Ralf Schaller organisiert die Durchforstung in diesem Waldbereich so, dass eine Entwicklung zu einem naturnäheren Wald beginnen kann und typische Baumarten für diese Standorte wie Buche, Eiche, Kiefer und auch die Weißtanne künftig die Entwicklung dominieren können.

Diese Eindrücke dürfen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass sich die Wälder im Nationalpark Sächsische Schweiz bereits zu über 53 Prozent nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entwickeln ohne dass der Mensch noch eingreift. Häufig sind dies die entlegeneren felsigen Gebiete, die auch für Besucher attraktiver sind.

Jährlich finden Waldpflegearbeiten auf rund 330 ha der Fläche des Schutzgebiets statt, um die Wälder naturnäher zu gestalten. Das sind rund dreieinhalb Prozent der Gesamtfläche von Sachsens einzigem Nationalpark. Bis 2020 sollen zwei Drittel, 2030 können drei Viertel der Nationalparkfläche wieder sich selbst überlassen werden.

Sofern Wanderwege von den Arbeiten betroffen sind, wird dies rechtzeitig im Gebiet kenntlich gemacht und bei Sperrungen weist die Nationalparkverwaltung auf Umleitungswege hin. Besucher werden aus Sicherheitsgründen gebeten, den Anweisungen der Forstarbeiter Folge zu leisten. Die Nationalparkverwaltung bittet hierfür um Verständnis. Wenn Schäden an Wegen auftreten, werden diese nach Abschluss der Maßnahmen wieder repariert. Wanderer und Einheimische können sich über die einzelnen Arbeitsorte auf der Internetseite der Nationalparkverwaltung informieren und erfahren, ob Wanderwege gesperrt werden mussten: <http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wege-service-und-wegeinfo>.



Nach vielen erfolgreichen Vorführung an unterschiedlichen Spielorten gibt es nun zum allerletzten Mal die Möglichkeit **Adams Äpfel** mit den Landesbühnen Sachsen zu erleben und zwar dort, wo auch die Premiere stattfand: im Alten Kino Königstein. Sollten Sie also diesen Leckerbissen des Theaters noch nicht gesehen haben oder nochmal sehen wollen: am 3. Oktober um 19.00 Uhr haben Sie die letzte Gelegenheit dazu. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Eintrittspreise 12,- EUR/10,-EUR Auf eine Reise nach Nepal können Sie sich am 24.10.2015 im Alten Kino mitnehmen lassen. Ralf Schwan entführt Sie mit seiner Multivisionsshow in das Traumziel vieler Abenteurer, Bergsteiger und Trekkingfreunde. Karten im Vorverkauf 8,- EUR, an der Abendkasse 10,- EUR, für Schüler und Studenten 6,- EUR

## **Kirchliche Nachrichten**



### **EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU**

#### **Gottesdienste**

#### **Sonntag, 4. Oktober**

09.00 Uhr **Reinhardttsdorf** - Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

#### **Sonntag, 11. Oktober**

10.00 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrer Creutz

#### **Sonntag, 18. Oktober**

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Gemeindepädagogin Maune

#### **Veranstaltungen**

**Dienstagskreis:** Bad Schandau:  
Dienstag, 13.10., 27.10., 14.00 Uhr

**Seniorenkreis:** Rathmannsdorf:  
Mittwoch, 14.10., 14.00 Uhr

- Frauentreff:** Bad Schandau:  
Dienstag, 06.10., 19.30 Uhr
- Frauenkreis:** Reinhardtsdorf:  
Mittwoch, 14.10., 14.00 Uhr
- Bibelgesprächs-  
kreis:** Bad Schandau:  
Dienstag, 06.10., 20.10., 18.00 Uhr  
bei Fam. Wittig, Postelwitz
- Hauskreis:** Porschorf:  
Dienstag, 06.10., 20.15 Uhr (Fam. Berg-  
mann)  
Dienstag, 27.10., 20.15 Uhr (Fam. Kraus)
- Christenlehre:** Bad Schandau  
jeden Mittwoch, 15.00 Uhr 1. - 4. Klasse  
jeden Donnerstag, 14.00 Uhr 1. - 4. Klasse  
Donnerstag, 08.10., 15.30 Uhr - 5. - 6. Kl.  
Reinhardtsdorf:  
jeden Montag, 16.00 Uhr 1. - 4. Klasse
- Konfirmanden:** Bad Schandau:  
Donnerstag, 29.10., 15.35 Uhr Treff  
Bahnhof Bad Schandau oder 16.06 Uhr  
Bahnhof Pirna
- Junge Gemeinde:** Bad Schandau:  
jeden Freitag, 18.00 Uhr  
Reinhardtsdorf:  
jeden Freitag, 19.30 Uhr  
Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152  
22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152  
23321271
- Jugendchor:** Bad Schandau:  
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
- Flötenkreis:** Bad Schandau:  
jeden Donnerstag, 16.45 Uhr
- Kantorei:** Bad Schandau:  
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
- Christenlehre, Flötenkreis und Jugendchor finden  
nicht in den Ferien statt.**
- Klinikandacht:** Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 13.10.,  
27.10., 19.30 Uhr

#### Erntedankfest in Reinhardtsdorf

Die Abgabe der Erntegaben zum Schmücken der Kirche erbitten wir am 03.10., ab 17.00 Uhr. Die Gaben kommen den Bewohnern des Seniorenheimes Kleingieβhübel zugute.

#### Erntedankfest in Porschorf

» ... denn ER hat euch viel Gutes getan. Ihm verdankt ihr den Regen und die guten Ernten; ER gibt euch zu essen und schenkt euch Freude.« In diesem Sinne feiern wir **am 11. Oktober, 10.00 Uhr in Porschorf Erntedankgottesdienst** und im Anschluss daran sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Sie können viel Wissenswertes über Kohl erfahren und leckere Kohlgerichte kosten. Lassen Sie sich zum Verweilen einladen und überraschen! **Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch das Mitbringen eines Kohlgerichtes unterstützen. Die Erntegaben können am Samstag, dem 10. Oktober ganztägig abgelegt bzw. abgegeben werden. Es freuen sich auf Ihren Besuch die Familien des Porschorfer Hauskreises.**

#### Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage am 18.10., 10.15 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau



Vom 14. bis 17. Oktober sind die Kinderbibeltage in Bad Schandau - mit tollem Programm rund um das Thema „Daniel und sein löwenstarker Freund“. Am Sonntag führen die Kinder im Familiengottesdienst den Eltern

und der ganzen Gemeinde vor, was sie in den Kinderbibeltagen gemacht haben. Die Erwachsenen und die ganz kleinen oder großen Geschwister können also gespannt sein, denn es wird vorgesungen, hochgezeigt, vorgespielt und mitgemacht. Also lasst euch einladen und seid dabei, wenn es heißt: „Ahhh, die Löwen sind los!“

Maria Maune

#### Kirchgeld 2015 - Erinnerung

Wir danken herzlich allen Gemeindemitgliedern, die bereits ihr Kirchgeld für dieses Jahr bezahlt haben. Das Kirchgeld ist eine unverzichtbare Säule im Finanzhaushalt unserer Kirchengemeinde. Deshalb unsere herzliche Bitte an alle, die es noch nicht bezahlt haben - beteiligen Sie sich mit Ihrem Kirchgeld an der Finanzierung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde.

### Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

#### Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)  
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr  
in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39  
Weitere Infos oder Änderungen unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder  
Tel. 035022 42879

### Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau-Königstein

#### Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

03.10.: 17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
04.10.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“
11.10.: 8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
11.10.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

#### Lichtbildervorträge im Vortragssaal der Falkenstein- klinik:

16.10.: Unterwegs auf Jakobswegen und anderen großen Wanderrouten  
Beginn ist 19.00 Uhr.

#### Spirituelle Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer:

09.10.: Ins Schrammsteingebiet  
16.10.: Über den Lilienstein  
Treffpunkt ist jeweils 10.00 Uhr an der kath. Kirche in Bad Schandau.

Anzeigen